

Nun wieder die Theaterweisung, die selbst ein Stück Poesie ist: „Die Fensterflügel werden vom Winde aufgerissen und zerbrechen klirrend, daß die Scheiben herumfliegen. Das Alter fliegt zum Fenster herein auf einem Wolken-Leiterwagen. Zwei alte Schimmel vor, Bauernpferde. Der Wagen ist mit gelbem Gesträuch ausgefüllt. Das Alter sitzt in einem



Ferdinand Raimund als Aschenmann (Wurzel) im „Bauer als Millionär“.

alten Hausrocke, der bis an die Knie geht, darin, den Kopf mit einer Pelzschlafhaube bedeckt, die Füße in Polstern, auf dem Schoße einen schlafenden Mops und auf der Achsel eine Cule. Ein kleiner uralter Kutscher ist auf dem Bock. Der Wagen ist etwas beschneit...“ Die Ankunft des Alters ist stimmungsvoll vorbereitet: Wurzel sieht vom Fenster aus, wie es schneit, wie alles weiß ist und alle Blätter gelb werden. Ihn fröstelt, er läßt einheizen. Kamillenthee will er nun haben statt des vorher bestellten Champagners. Da kommt das